

SIMPLE. MORE. INSPIRING.

Yellow

Bedienungs- und
Installationsanleitung



Pool control

Yellow Poolcontrol

dinotec GmbH

Wassertechnologie und Schwimmbadtechnik

Philipp-Reis-Str. 28 • D-61130 Nidderau

Tel.: +49(0)6187 41379-0

E-Mail: mail@dinotec.de • www.dinotec.de

Technische Änderungen vorbehalten! Irrtum und Änderung vorbehalten.

Stand: 30.04.2026



Inhaltsverzeichnis

TEIL 1: INSTALLATIONSANLEITUNG 6

 1 Allgemeine Informationen 6

 1.1 Gewährleistung und sicherer Betrieb 6

 1.2 Transportschäden 7

 1.3 Folgeschäden 7

 1.4 Entsorgung 7

 1.5 Fernzugriff 8

 2 Technische Daten 9

 3 Lieferumfang 12

 4 Wandbefestigung 12

 5 Kabelanschlüsse 14

 6 Anschluss Messtechnik 15

 7 Erstinbetriebnahme 19

 7.1 Vorbereitung 19

 7.2 Einrichtungsassistent (Beckenkonfiguration) 19

 7.3 Einstellung der Sollwerte 20

 7.4 Filterzeiten, Frostschutz und Wetter 20

 8 Netzwerk und dinoConnect 21

 9 Anschluss optionaler Komponenten 22

 9.1 ECO-Kontakt für Rollläden 22

 9.2 Externe Inline-Elektrolyse 22

 9.3 Gebäudeautomation und Schnittstellen 22

TEIL 2: BEDIENUNGSANLEITUNG 23

 10 Bedienkonzept 23

 10.1 Die Seitenleiste (Menü) 23

 10.2 Gestensteuerung 23

 10.3 Volltextsuche 23

 11 Startseite (Dashboard) 24

 12 Betrieb und Grundeinstellungen 24



12.1	Hauptschalter und Teilbereiche.....	24
12.2	Spezial-Modi	24
12.3	Verzögerungen (Timer)	25
13	Wasserpflege: Desinfektion mit Chlor oder Chlorfrei	25
13.1	Sollwerte und Alarme	25
13.2	Poolcare (zeitgesteuert)	25
13.3	Regelung (Experteneinstellungen)	25
13.4	Manuelle Dauerdosierung (Schockchlorung)	26
14	Wasserpflege: pH-Wert	26
14.1	Sollwerte	26
14.2	Sequentielle Dosierung	26
15	Filtration und Umwälzung.....	27
15.1	Zeitschaltuhr (Timer)	27
15.2	Mehrstufige Filterpumpe (EcoTouch).....	27
15.3	ECO-Kontakt.....	27
15.4	Durchflussüberwachung	27
16	Temperatur und Heizung	28
17	Extras	28
17.1	Partymodus	28
17.2	Urlaubsmodus	28
17.3	Frostschutz.....	28
17.4	Überwinterung (aktiv/passiv).....	29
18	Lichtsteuerung	30
19	Wartung, Service und Archiv.....	30
19.1	Service-Intervalle	30
19.2	Kalibrier-Archiv / Ereignisprotokoll	30
19.3	Kalibrierung der pH-Elektrode	30
19.4	Kalibrierung der Chlor-Elektrode (Option).....	30
19.5	Snapshot Manager (Systemwiederherstellung).....	30
19.6	Sollwerte Manager	31



19.7 Bestellanfrage.....	31
20 System und Benutzer.....	32
20.1 Benutzerverwaltung und Expertenmodus.....	32
20.2 Bediensperre / Kindersicherung	32
20.3 Signature Light	32
20.4 Design und Themes	32
20.5 Werkseinstellungen zurücksetzen	33
20.6 Eigentümerwechsel.....	33
21 Datenschutz	33
22 Services und Cloud-Dienste.....	34
23 Fehlerbehebung	34
24 Pflichten des Betreibers	35



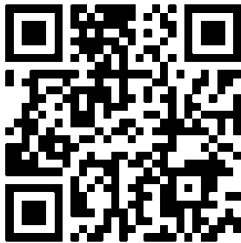
TEIL 1: INSTALLATIONSANLEITUNG

1 Allgemeine Informationen

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf deines Yellow Poolcontrol – eine gute Entscheidung! Den ersten Vorteil genießt du bereits mit dieser Anleitung: Sie ist bewusst kompakt gehalten, da der Yellow intuitiv bedienbar ist und Funktionserläuterungen, Problemlösungsvorschläge sowie KI-Unterstützung direkt im Gerät bereitstellt.

Diese technische Information enthält Anweisungen zu Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Bedienung deines Yellow. Bitte lies diese Anleitung sorgfältig und beachte alle Hinweise.

Eine ausführliche Anleitung kannst du hier herunterladen:



Achtung: Elektroinstallationen dürfen nur von einem Fachmann des Elektrohandwerks vorgenommen werden.

Vorsicht: Alle elektrischen Verbindungen müssen mit der örtlichen Installation abgestimmt sein und müssen in Deutschland den DIN/VDE 100 – Vorschriften entsprechen.

1.1 Gewährleistung und sicherer Betrieb

Gewährleistung in Bezug auf Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit wird nur unter folgenden Bedingungen übernommen:

- Fachgerechte Montage, Anschluss und Einstellung.
- Der Yellow darf nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein und nicht ungeschützt im Freien betrieben werden.
- Reparaturen im Geräteinneren dürfen nur von dinotec durchgeführt werden. Für unautorisiert geöffnete Geräte erlischt die Gewährleistung.
- Bei Reparaturen werden nur Original-Ersatzteile verwendet.
- Zweckgemäße Nutzung und Auslegung.
- Beachtung der Bedienungsanleitung und aller Informationen/Hinweise und Meldungen auf dem Yellow Poolcontrol.



Achtung: Bei Verwendung von konzentrierter Salzsäure in unmittelbarer Nähe des Gerätes erlischt die Gewährleistung.

Beachte alle gültigen Normen und Richtlinien zum Betrieb des Yellow für deine Anwendung. Für private Schwimmbadnutzer empfehlen wir überdies die Richtlinien des Bundesverband Schwimmbad und Wellness (bsw).

Alle mit einem Schloss gekennzeichneten Funktionen sind nur im eingeloggteten Zustand (Expert-Modus) verfügbar. Wir empfehlen, Einstellungen im Expert-Modus nur durch Fachpersonal durchführen zu lassen.

Dein Yellow Poolcontrol hat unser Werk in technisch einwandfreiem Zustand verlassen. Falls anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist (z. B. durch sichtbare Beschädigungen oder unsachgemäße Lagerung), ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Hinweis: Gewährleistungsansprüche bestehen gegenüber dem verkaufenden Fachhändler

1.2 Transportschäden

Die Anlage wurde sorgfältig und transportgerecht verpackt. Bitte überprüfe, ob die Sendung unbeschädigt und die Lieferung vollständig ist. Transportschäden müssen sofort beim Frachtführer gemeldet und auf dem Lieferschein vermerkt werden.

1.3 Folgeschäden

Für Haftungs- und Nachfolgeschäden beim Betrieb von und mit Erzeugnissen aus unserem Lieferprogramm können wir nicht aufkommen, da ein ordnungsgemäßer Betrieb oder Einsatz unsererseits nicht überwacht werden kann.

1.4 Entsorgung

In Übereinstimmung mit dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG vom 1. Februar 2007) müssen Elektro- und Elektronik-Altgeräte vom normalen Hausmüll getrennt entsorgt werden, um die Wiederverwendung, das Recycling und andere Arten der Wiedergewinnung zu fördern. Beachte bitte die lokalen Vorschriften für die Entsorgung. Wirf das Gerät nicht in die Natur, sondern gib es bei einer speziellen Sammelstelle für Elektro- und Elektronikabfälle ab und/oder informiere dich bei deinem Fachhändler.



1.5 Fernzugriff

Deine Anlage bietet die Möglichkeit des Fernzugriffs. Wie bei allen solchen Funktionen kann dies auch ein Sicherheitsrisiko für dein Netzwerk sein. Wir raten dir, die Einrichtung des Fernzugriffs für deine individuelle Situation und Sicherheitsansprüche mit deinem IT-Berater abzustimmen. dinotec übernimmt für eventuelle Schäden, die aus Sicherheitsmängeln entstehen, keine Haftung.

Ist ein Fernzugriff eingerichtet, hat dinotec die Möglichkeit (bei Freigabe durch den Eigentümer), zum Zweck der Fehlerbeseitigung, zur Wartung und zum Monitoring auf die Anlage zuzugreifen.



2 Technische Daten

Allgemeine Daten	
Wandaufbau Kunststoffgehäuse Schutzart	IP65
Abmessungen Systemgehäuse	34cm (h)x26cm (b)x12,5 cm (t)
Gewicht	2,7 kg (Yellow Poolcontrol mit 2 Dosierpumpen)
Betrieb	Über farbiges Touch Panel 5“
Netzspannung	230 V, 50 Hz
Leistungsaufnahme	35W max.
Integrierte Schlauchdosierpumpen	230 V, 50 Hz. Förderleistung 5 l/h
Leistung Filterumwälzpumpe bis max.	Bis 1,5 kW
Freigabe-Relais (Rot, Grün, Blau)	Potentialfreier Kontakt (nicht für 230V geeignet)
Absicherung Filterumwälzpumpe	16A
Absicherung Licht	8A
Freigabe-Relais	100mA/ 30V (nicht für 230V AC geeignet)
Betriebsbedingungen	0° bis +45 °C, nicht kondensierend
Lagertemperatur	0 bis 60 °C
Sprache	Mehrsprachig
Schnittstellenausstattung	Ethernet/RJ45 WLAN Bluetooth 4.0 RFID für dinoChip Modbus TCP KNX IP BAOS MQTT DMX/Art-Net



pH- Mess- Regelteil	
pH - Messung	Über Einstabmesskette (Glaselektrode)
Temperaturkompensation:	Mittels Pt-1000 (Messzelle), 2-Leitersystem
Messbereich	0 – 14 pH
Auflösung	0,01 pH
Kalibrieren	2-Punkt mittels Pufferlösungen / 1-Punkt Verfahren z. B. photolytisch
Regelausgänge	PID- Regler
Steuerschemata	An/Aus Puls/Pause Pulsfrequenz
Elektrodenprüfung	Automatisch nach Kalibrierung (Steilheit und Nullpunktverschiebung)
Regelrichtung	Wahlweise pH- heben oder senken

Chlor- Mess- Regelteil (Option)	
Oxidationsmittelerfassung	Über potentiostatische Einstabmesskette
Temperaturkompensation	Mittels Pt-1000, 2-Leitersystem
Messbereich	0-10 mg/l (Auflösung 0,01mg)
Regelausgänge	PID- Regler
Steuerschemata	An/Aus Puls/Pause Pulsfrequenz
pH-Wert – Kompensation	Automatisch
Nullpunktgleich	Nicht erforderlich
Kalibrieren	Mit DPD-Vergleichsmessung
Elektrodenprüfung	Automatisch nach Kalibrierung
Elektrodenreinigung	AER automat. Elektrodenreinigung (Patent)



Redox- Mess- Regelteil	
Messung	Über Platinelektrode oder Goldringelektrode bei Ausführung für Inline-Elektrolyse
Messbereich	0 - 1000 mV
Auflösung	1 mV
Regelausgänge	PID-Regler
Steuerschemata	An/Aus Puls/Pause Pulsfrequenz
Kalibrieren	Über pH-Elektrode

Aktivsauerstoff/Poolcare	
Regelung	Zeitgesteuert (einstellbar)
Steuerschema	An/Aus Startdosierung (Zeitdauer automatisch berechnet. Auslösung manuell)

Temperaturregelung	
Temperaturmessung	Mittels PT1000
Messbereich	-10 bis 70°C
Auflösung	0,1°C
Skala °Celsius	°Celsius



3 Lieferumfang

Standardausführung Set 1 pH, Redox mit 2 Dosierpumpen:

- Yellow Poolcontrol (1×)
- pH-Elektrode (1×)
- Redox-Elektrode (1×, nicht bei Ausführung mit Aktivsauerstoff)
- Elektrodenhalter ½" AG (2×)
- Impfventil ½" AG (2×)
- Paddelschalter ¾" IG konfektioniert mit Stecker (1×)
- Klebesattel mit ¾" AG
- Sauggarnitur ohne Leermeldung (2×)
- Saugleitung (1×)
- Dosierleitung (1×)
- Pufferlösung pH 4 + 7
- Reinigungspaste
- Anbohrschelle ½" IG (4×)
- Konfektioniertes Netzanschlusskabel Filterpumpe mit Schuko-Kupplung (1×)
- Schrauben/Dübel zur Wandbefestigung (3×)

Hinweis: Je nach Ausführung kann der Lieferumfang abweichen.

4 Wandbefestigung

Verwende die mitgelieferte Bohrschablone und befestige den Yellow mit den 3 mitgelieferten Schrauben und Dübeln an der Wand. Drehe die Schrauben bis ca. 3–4 mm Wandabstand ein. Hänge den Yellow in den vorgesehenen Aufhängungen ein und ziehe ihn nach unten, sodass er fest sitzt.

Achtung: Wenn du später von unten die Kabel anschließt, achte auf Gegendruck von oben, damit der Yellow nicht unbeabsichtigt aus seiner Befestigung geschoben wird.



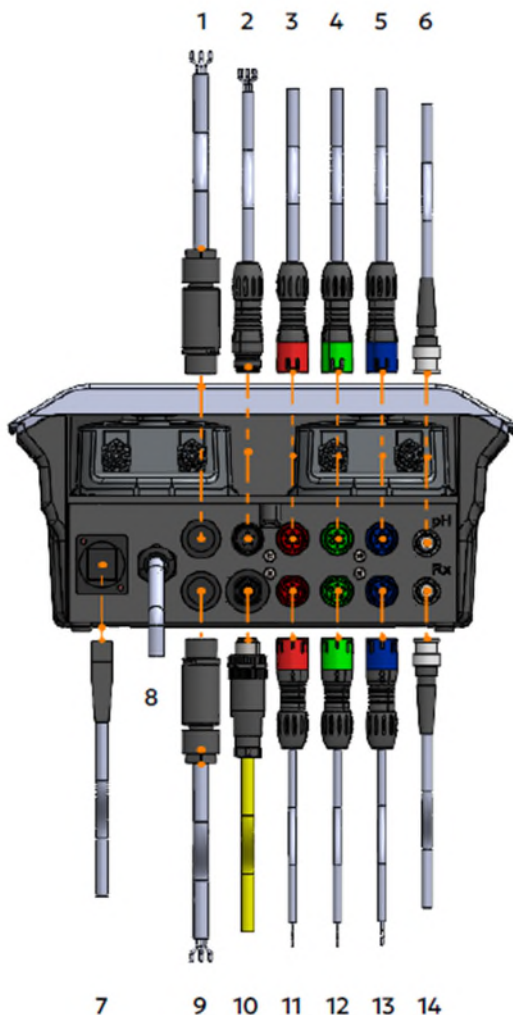
Weitere Sprachversionen der Bohrschablone findest du hier zum Download.



Hinweis: Achte darauf, die Bohrschablone in der tatsächlichen Größe auszudrucken.



5 Kabelanschlüsse



1. Anschlusskabel Unterwasserscheinwerfer (2m) mit Stecker Yellow Schwarz 230V zum Anschluss an einen Transformator für einen Unterwasserscheinwerfer

2. Steuerkabel Eco-Touch Filterpumpe 5-adrig (3m) mit Stecker Yellow Schwarz zum Anschluss an eine mehrstufige Filterpumpe mit 3 Frequenzen (Kabelanschluss: Weiß = Stufe 1, Braun = Stufe 2, Grün = Stufe 3, Gelb = Start, Grau = COM)

3. Anschluss-Set Kanisterleermeldung pH, Sauglanze mit Leermeldung und Kabel (2m), Stecker Yellow Rot, 3-polig

4. Anschluss-Set Kanisterleermeldung Chlor, Sauglanze mit Leermeldung und Kabel (2m), Stecker Yellow Grün, 3-polig

5. Anschlusskabel für Elektrode freies Chlor SN6 auf Stecker Yellow Blau (3-polig), 1,5 m

6. Anschluss Messkabel SN6 / BNC-Stecker für pH / Redox Elektroden mit Stecker, Länge 2m

7. Anschluss Netzwerkkabel/LAN (bauseits)

8. Netzanschluss Yellow (1,5m) inkl. Stecker, 230 V / 115 V / AC (50 / 60 Hz)

9. Anschlusskabel Filterpumpe (1m) mit Schuko-Kupplung und Stecker Yellow schwarz 230 V / 115 V / AC (50 / 60 Hz)

10. dinotec-BUS-Anschluss für Erweiterungen

11. Anschlusskabel externe Pumpen (z.B. DDE). Y-Anschlusskabel (2x 2m) mit Stecker Yellow Rot, 5-polig oder Anschlusskabel externe Inline-Elektrolyse (3m) mit Stecker Yellow Rot, 5-polig

12. Anschlusskabel Durchfluss. Paddelschalter inkl. Kabel (2m) mit Stecker Yellow Grün zur Durchflussmessung, 5-polig oder Anschlusskabel Durchfluss mit Anschluss Endlage Rollabdeckung. Y-Kabel (2m) mit Stecker Yellow Grün, 5-polig zur Durchflussmessung sowie für Rückmeldung Rollladen

13. Anschlusskabel Temperatur/Heizung. Y-Anschlusskabel mit Stecker Yellow Blau, 5-polig mit Temp.-Fühler und Freigabekabel Heizung 2-adrig (3m)

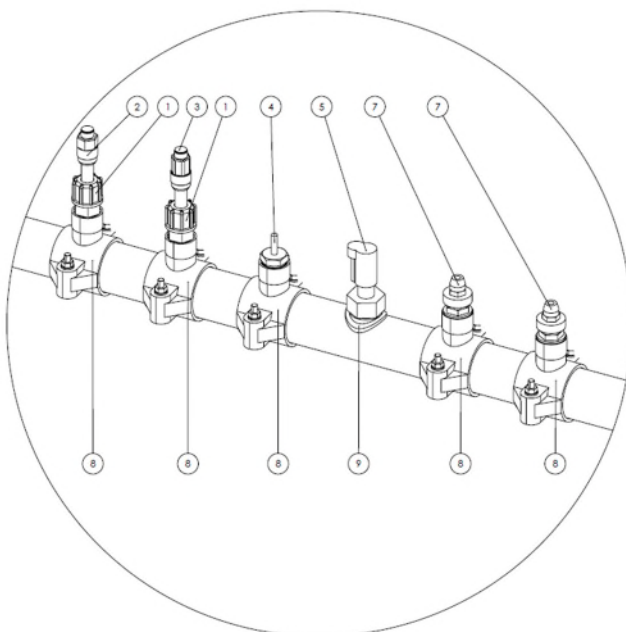
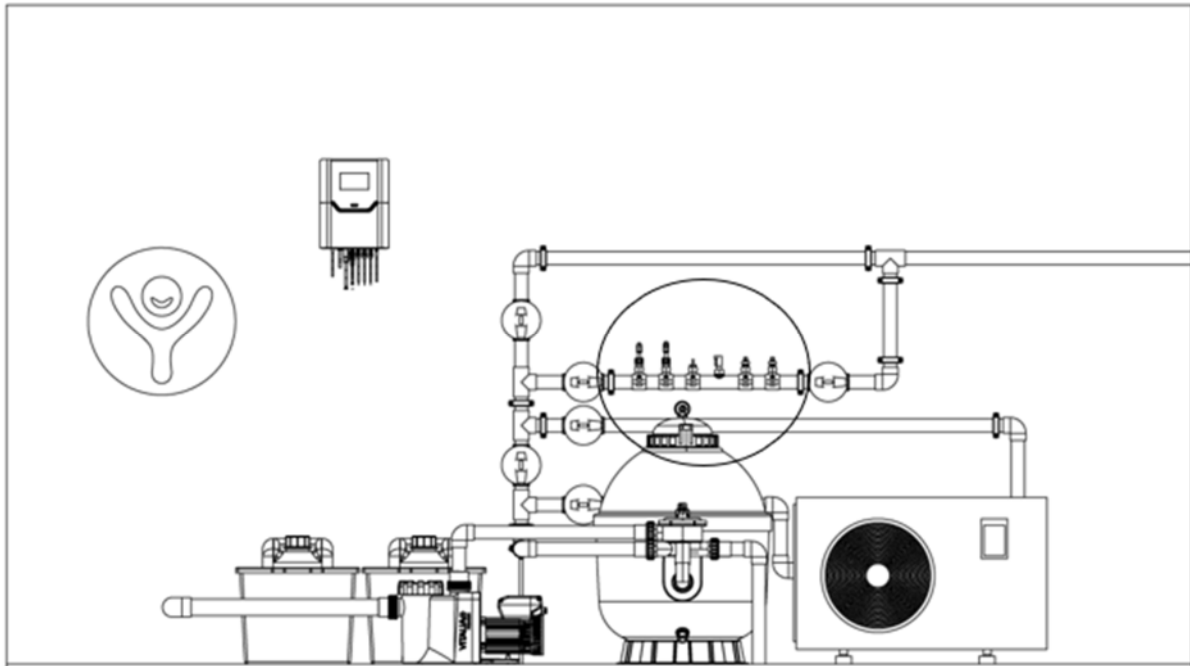
14. Anschluss Messkabel SN6 / BNC-Stecker für pH / Redox Elektroden mit Stecker, Länge 2m



6 Anschluss Messtechnik

Der Yellow Poolcontrol bietet verschiedene Möglichkeiten zur Installation der Messtechnik:

Variante 1: Direkte Montage in der Druckleitung (im Bypass)

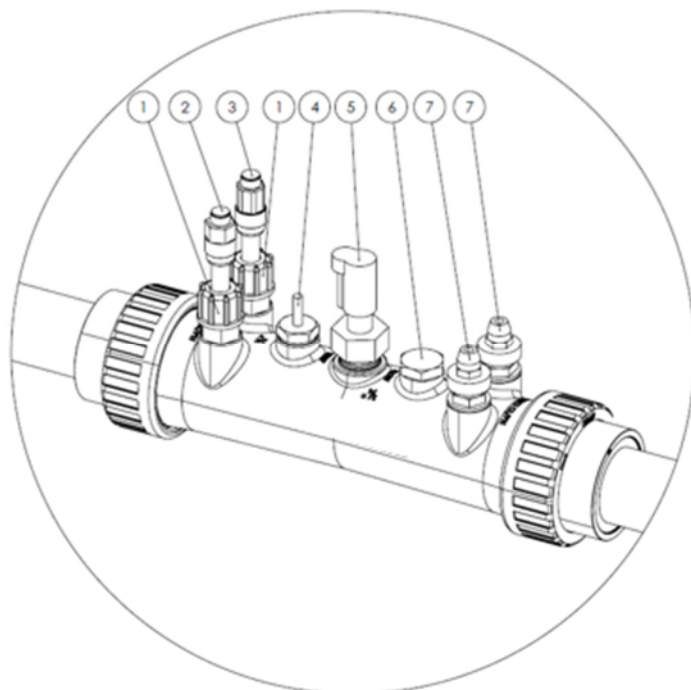
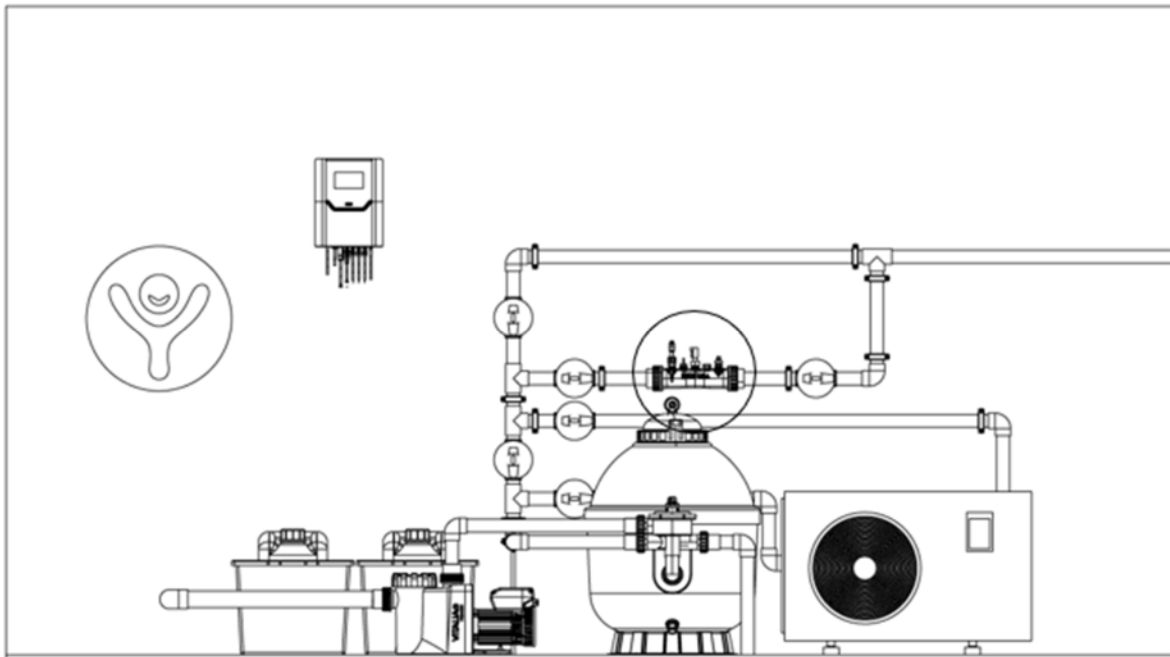


- 1 Elektrodenhalter ½"
- 2 pH Elektrode
- 3 Rx Elektrode
- 4 Temperaturfühler (Option)
- 5 Paddelschalter
- 6 Blindstopfen (Multi Connect)
- 7 Impfventil ½"
- 8 Anbohrschellen ½"
- 9 Klebesattel mit ¾" AG

Stelle deinen Durchfluss auf mind. ca. 3 m³/h ein bei D50 bzw. 4 m³/h bei D63. **Hinweis:** Achte drauf, dass unter System -> Einstellungen -> Becken Konfiguration unter „Allgemein“ der Haken bei „Sequentielle Dosierung“ gesetzt ist.



Variante 2: Multi Connect Messrohr (D50/D63) (im Bypass)



- 1 Elektrodenhalter 1/2"
- 2 pH Elektrode
- 3 Rx Elektrode
- 4 Temperaturfühler (Option)
- 5 Paddelschalter
- 6 Blindstopfen (Multi-Connect)
- 7 Impfventil 1/2"

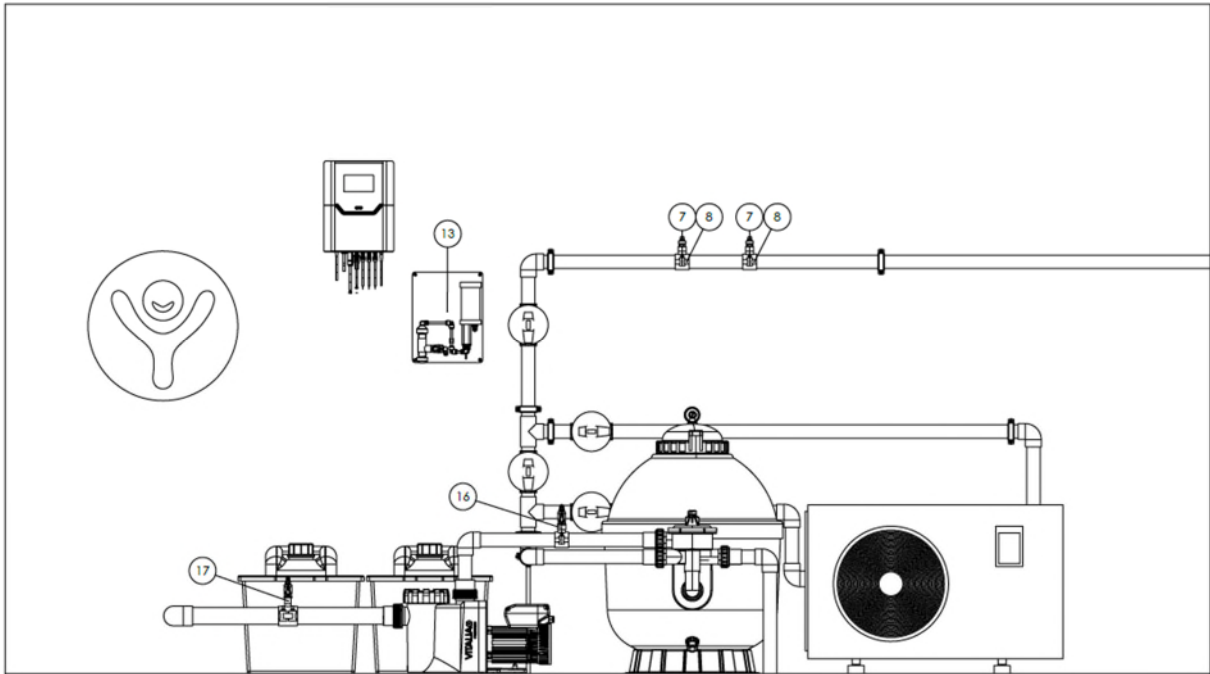
Stelle deinen Durchfluss auf mind. ca. 4 m³/h ein.

Hinweis: Achte drauf, dass unter System -> Einstellungen -> Becken Konfiguration unter „Allgemein“ der Haken bei „Sequentielle Dosierung“ gesetzt ist.



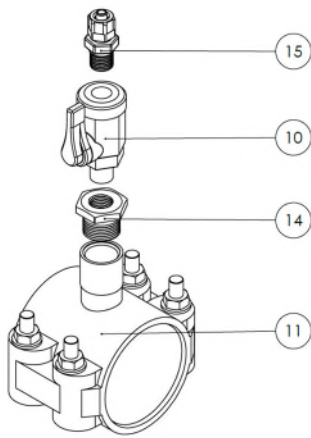
Variante 3: Separate Messzelle

Ausführung mit Durchflussmesszelle



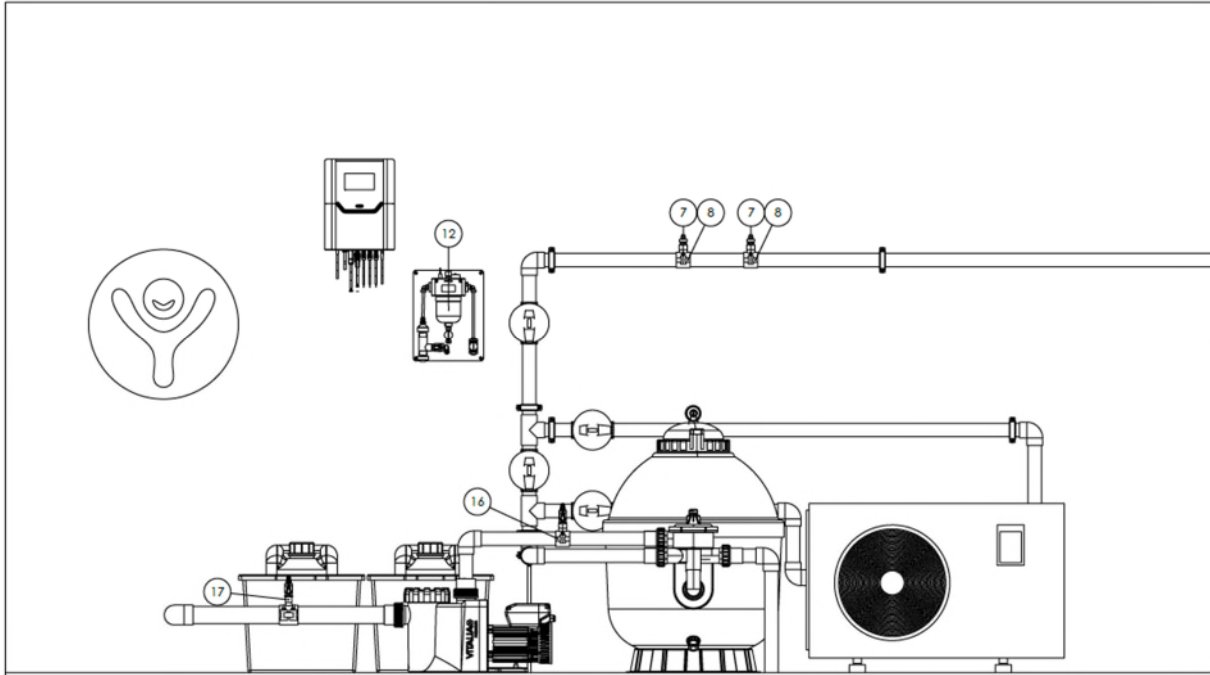
- 7 Impfventil ½"
- 8 Anbohrschellen ½", D 50/D63 (optional)
- 13 Durchflussmesszelle mit Faserfilter auf Wandmontageplatte
- 16 Messwasseranschluss (Rücklauf) ¼" AG
- 17 Messwasseranschluss (Vorlauf) ¼" AG

Messwasseranschluss



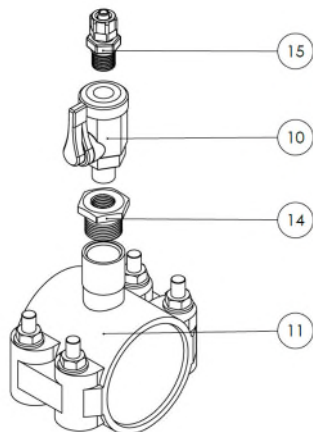
- 10 Kugelhahn
- 11 Anbohrschelle ½" x D50/D63 optional
- 14 Reduzierung ½" x ¼" (optional)
- 15 Schlauchanschluss

Ausführung mit Messzelle Universal FM für freies Chlor, Redox und pH



- 7 Impfventil 1/2"
- 8 Anbohrschellen 1/2", D 50/D63 (optional)
- 12 Messzelle Universal FM mit Faserfilter auf Wandmontageplatte
- 16 Messwasseranschluss (Rücklauf) 1/4" AG
- 17 Messwasseranschluss (Vorlauf) 1/4" AG

Messwasseranschluss



- 10 Kugelhahn
- 11 Anbohrschelle 1/2" x D50/D63 optional
- 14 Reduzierung 1/2" x 1/4" (optional)
- 15 Schlauchanschluss



7 Erstinbetriebnahme

7.1 Vorbereitung

Achte darauf, dass sich der Yellow (speziell bei kühlerer Außentemperatur) für mindestens 6 Stunden der Umgebungstemperatur anpassen kann, um Kondensatbildung im Gerät zu verhindern.

Stelle vor der Erstinbetriebnahme sicher, dass alle Verbindungen (Kabel, Dosierschläuche, Impfvventile etc.) ordnungsgemäß befestigt und angeschlossen sind.

7.2 Einrichtungsassistent (Beckenkonfiguration)

Durchlaufe bei der Erstinbetriebnahme den Einrichtungsassistenten. Hier legst du die individuelle Konfiguration deines Yellow fest. Diese Entscheidungen bestimmen, welche Menüs dir später zur Verfügung stehen.

Grundlegende Anlagen-Daten

- Name und Standort: Dein Poolname und ob es sich um ein Innen- oder Außenbecken handelt.
- Messwasser-Überwachung: Festlegung der Durchflusserkennung (Schwimmerschalter, Durchflusssensor oder Paddelschalter).

Wasserpflege (Chemie)

- pH-Korrektur: Richtung (Senken/Heben), Kalibrierung (1-Punkt/2-Punkt), Dosiertechnik.
- Desinfektion: Variante (Chlor mg/l, Redox mV, Chlor+Redox oder Poolcare/Aktivsauerstoff zeitgesteuert) und Dosiertechnik.

Filtration und Pumpen

- Standard Ein/Aus: Für einstufige Filterpumpen – nur Zeitenprogrammierung möglich.
- EcoTouch / Drehzahl geregelt: Für mehrstufige Filterpumpen – zusätzlich verschiedene Leistungsstufen (Eco, Normal, Party) definierbar.

Hinweis: Der Eco-Eingang (externer Schalter für Energiesparmodus) ist nur verfügbar, wenn du eine drehzahl geregelte Pumpe besitzt!



Attraktionen

- Unterwasserscheinwerfer: Konfigurierbar als einfacher Schalter, Taster oder Impuls-Steuerung (für Farbwechsel-LEDs).
- DMX: Aktiviert die professionelle DMX-Lichtsteuerung.

7.3 Einstellung der Sollwerte

Bitte überprüfe nach der Einrichtung alle eingestellten Sollwerte. Solltest du mit Poolcare/Aktivsauerstoff dein Wasser pflegen, überprüfe unter „Sollwerte“ überdies alle Einstellungen wie Beckenvolumen, Produktkonzentration etc.

Gib bitte die Benutzerdaten und Poolinformationen ein. Nur so kannst du den vollen Funktionsumfang des Yellow Poolcontrol nutzen.

7.4 Filterzeiten, Frostschutz und Wetter

- Stelle unter **Filtration** -> **Zeitschaltuhr** deine Filterzeiten ein.
- Stelle unter **Extras** -> **Frostschutz** deine Schaltschwellen und Sollwerte ein.
- Trage unter **Extras** -> **Wetter** deinen Standort ein. Ggf. mit Eingrenzung wie z. B. „Frankfurt am Main“ oder mit Wahl des nächstgelegenen Ortes. Berücksichtige eventuelle Unschärfen, die daraus entstehen können.



8 Netzwerk und dinoConnect

Um den Web- und App-Service dinoConnect zu nutzen, muss dein Yellow mit dem Internet verbunden sein. Unter **System** -> **Einstellungen** -> **Netzwerk** -> **dinoConnect** kannst du die Freigabe für die Verbindung aktivieren und der Datenverarbeitung zustimmen.

Verbindung zur dinoConnect App:

1. Lade dir die dinoConnect App herunter und erstelle deinen Account.
2. In deinem Yellow findest du unter **System** -> **Einstellungen** -> **Netzwerk** -> **dinoConnect** -> **dinoConnect QR** einen QR-Code.
3. Scanne diesen Code mit deiner dinoConnect App.
4. Gib deiner Anlage einen Namen und drücke „Speichern“. Fertig.



App Store



Google play Store

Hinweis: Der Ersteinrichter ist Eigentümer des Gerätes und kann später mit weiteren Personen den Zugriff auf sein Gerät teilen.

Hinweis: Beachte, dass in der App oder auf der Web-Plattform nicht alle Funktionen, die der Yellow Poolcontrol bietet, einstellbar/sichtbar sind.

Mögliche Einschränkungen in der Usability, die abhängig vom Smartphone-Typ sind, sind kein Grund für Beanstandungen.



9 Anschluss optionaler Komponenten

9.1 ECO-Kontakt für Rollladen

Schließe die Kontakte der Rückmeldung des Rollladens individuell mit dem als Zubehör erhältlichen „Y-Kabel“ (Y-Anschlusskabel Nr. 12) an die Steuerung deines Rollladens an. Wähle in **System** -> **Einstellungen** -> **Beckenkonfiguration** die passende Wirkrichtung des Eingangs aus. Stelle unter **Extras** -> **ECO** die gewünschte Stufe der Filterpumpe ein.

9.2 Externe Inline-Elektrolyse

Schließe die Kontakte mit dem als Zubehör erhältlichen Steuerungskabel (Nr. 11) in der Steuerung deiner Elektrolyse an den Flow-Kontakt an.

1. Stelle in **System** -> **Einstellungen** -> **Beckenkonfiguration** -> **Messtechnik** im Bereich Desinfektion die Dosiertechnik auf „Extern (Ein/Aus)“.
2. Stelle unter **Redox / Chlor** -> **Regelung** die Dosierzeitüberwachung auf „0 min“ ein.

9.3 Gebäudeautomation und Schnittstellen

Der Yellow Poolcontrol ist für die nahtlose Integration in moderne Gebäudeleitsysteme und Smart-Home-Umgebungen konzipiert. Die Kommunikation erfolgt rein IP-basiert über die physikalische Netzwerkschnittstelle (Ethernet/RJ45) oder das integrierte WLAN-Modul.

Das System unterstützt folgende Protokolle parallel:

- **Modbus TCP:** Betrieb als Server (Slave) zur Steuerung und Registerabfrage durch übergeordnete Systeme. Aktivierbar unter **System** -> **Netzwerk**. Eine Register-Liste kann exportiert werden.
- **KNX:** Objektbasierte Kommunikation über KNX IP BAOS (Bus Access and Object Server).
- **MQTT:** Publish/Subscribe-Verfahren für IoT-Anwendungen und Cloud-Integration.
- **DMX/Art-Net:** Ansteuerung von DMX-Endgeräten über das Art-Net-Protokoll (DMX over IP).

Hinweis: Für die physikalische Anbindung an feldbusbasierte 2-Draht-Systeme (KNX Twisted Pair oder DMX-XLR/Klemme) sind entsprechende IP-Gateways oder Konverter bauseits bereitzustellen und in die Netzwerkinfrastruktur einzubinden.

Die Übersicht der freigegebenen Datenpunkte findest du hier:



TEIL 2: BEDIENUNGSANLEITUNG

10 Bedienkonzept

Der Yellow ist intuitiv bedienbar. Du gelangst über verschiedene Wege zum Ziel: Über die Menü-Sidebar, das Menü-Icon, direkt über die Hauptanzeige-Kacheln, den Technikbildschirm oder die Volltextsuche.

10.1 Die Seitenleiste (Menü)

Am linken Bildschirmrand findest du die Hauptnavigation. Hierüber erreichst du alle Funktionsbereiche:

- **Übersicht:** Dein zentrales Dashboard.
- **Betrieb:** Generelle Ein/Aus-Schalter und Modi.
- **Trend:** Grafische Verläufe deiner Wasserwerte.
- **Werte-Bereiche** (z. B. pH, Chlor, Temperatur): Detaillierte Einstellungen zu den einzelnen Parametern.
- **Filtration:** Steuerung der Filterzeiten und Pumpenleistung, manuelle Rückspülung.
- **Wartung:** Wartungsintervalle, Snapshots und Archive.
- **Extras:** Einstellungen zu Spezialmodi (Frostschutz, Party, Urlaub, Wetter).
- **System:** Grundeinstellungen, Benutzerverwaltung, KI-Chatbot, Bestellanfrage.

10.2 Gestensteuerung

Dein Yellow Poolcontrol ist mit einem kapazitiven Touch-Screen ausgestattet und unterstützt folgende Gesten:

Geste Funktion

Vom linken Rand nach rechts Wischen Menüleiste einfahren

Von oben nach unten Wischen Statusbildschirm einfahren

In der oberen Leiste von rechts nach links Wischen Einen Schritt zurück

Doppeltippen auf die obere Statusleiste Zurück zum Startbildschirm

Finger auflegen (2 Sek.) auf einen Menüpunkt Hilfefenster anzeigen

Finger auflegen (2 Sek.) auf die obere Statusleiste Bildschirmschoner aktivieren

4× Tippen: links oben -> links unten -> rechts oben -> rechts unten (**M**) Bediensperre deaktivieren

10.3 Volltextsuche

Verwende die Lupe rechts oben im Bildschirm. Gib deinen Suchbegriff ein und folge dem angebotenen Link.



11 Startseite (Dashboard)

Nach dem Start landest du auf der Übersicht – deiner Kommandozentrale.

- **Live-Kacheln:** Du siehst sofort die wichtigsten Ist-Werte (z. B. aktueller pH-Wert, Redoxwert/Chlorgehalt, Wassertemperatur).
- **Navigation:** Ein Tippen auf eine Kachel führt dich direkt in das entsprechende Detailmenü.

Status-Indikatoren (Ampelsystem):

- **Grün:** Alles in Ordnung, Regelung aktiv oder im Zielbereich.
- **Gelb (Warnung):** Ein Wert weicht ab oder ein Ereignis steht an (z. B. Einschaltverzögerung läuft,

Kanister bald leer). Das System arbeitet weiter, aber Aufmerksamkeit ist gefordert.

- **Rot (Alarm/Fehler):** Ein kritischer Zustand (z. B. Wert weit außerhalb der Toleranz). Die Regelung für diesen Bereich ist meist gestoppt.

Hinweis: Die Legende zu den Farben entnimmst du bitte dem jeweiligen Hilfemenü.

12 Betrieb und Grundeinstellungen

Im Menüpunkt **Betrieb** steuerst du das Verhalten der Anlage und legst fest, welche Automatikfunktionen generell aktiv sein sollen.

12.1 Hauptschalter und Teilbereiche

- **System (Hauptschalter):** Wenn du diesen auf „Aus“ stellst, stoppen alle Regelungen und Pumpen. Nutze dies z. B. bei Wartungsarbeiten.

Achtung: Wenn das System aus ist, findet keine Zirkulation und keine Desinfektion statt!

- **Automatik Desinfektion / pH / Temperatur:** Hier kannst du gezielt einzelne Regelkreise deaktivieren.

Hinweis: Beispiel: Du möchtest die Filterpumpe laufen lassen, aber die Chlor-Dosierung vorübergehend stoppen? Schalte „Automatik Desinfektion“ auf Aus.

12.2 Spezial-Modi

- **Frostschutz:** Aktiviert die Überwachung gegen Einfrieren.
- **Partymodus:** Startet sofort den Partymodus.
- **Urlaubsmodus:** Aktiviert die Urlaubsschaltung.



12.3 Verzögerungen (Timer)

- **Einschaltverzögerung:** Nach einem Neustart oder Stromausfall wartet das System diese Zeit ab, bevor es mit der Dosierung beginnt. Die Sonden müssen erst vom frischen Messwasser umspült werden, um korrekte Werte zu liefern. Dosieren auf Basis alter/falscher Werte wird so verhindert.
- **Alarmverzögerung:** Wenn ein Wert den Sollbereich verlässt, löst das System nicht sofort Alarm aus. Erst wenn der Fehler länger als die eingestellte Zeit (z. B. 60 Sekunden) ansteht, wird ein Alarm gemeldet. Dies verhindert Fehlalarme durch kurzzeitige Schwankungen.

13 Wasserpflege: Desinfektion mit Chlor oder Chlorfrei

Je nach Ausstattung (siehe Beckenkonfiguration) regelt dein Yellow die Desinfektion über Chlor, Redox oder Poolcare (Aktivsauerstoff).

13.1 Sollwerte und Alarmer

- **Sollwert:** Der Wert, den die Regelung erreichen und halten soll (z. B. 0,5 mg/l Chlor oder 750 mV Redox).
- **Alarmwert Oben / Unten:** Absolute Grenzen. Wird z. B. der obere Alarmwert überschritten, stoppt die Dosierung sicherheitshalber und eine Alarmmeldung wird ausgegeben, um Überdosierung zu vermeiden.

13.2 Poolcare (zeitgesteuert)

Falls du Poolcare (Aktivsauerstoff) nutzt, dosiert das System nach Volumen statt nach Messwert. Hinterlege folgende Werte im Menü **Sollwerte**:

- **Beckenvolumen:** Die Größe deines Pools in m³.
- **Produktkonzentration:** Auf dem Etikett deines Kanisters (in %).
- **Zirkulationsintervall pro Tag:** Faustregel: Filterzeit pro Tag = Beckenvolumen × 3 ÷ Pumpenleistung.
- **Pumpenleistung:** Die Förderleistung deiner Dosierpumpe (in l/h).
- **Mindestlaufzeit:** Die kürzeste Zeit, die die Dosierpumpe am Stück läuft, um präzise zu dosieren. Das System berechnet aus diesen Angaben automatisch die nötige Tagesdosis.

13.3 Regelung (Experteneinstellungen)

Der Yellow nutzt einen hochentwickelten PI-Regler, um den Sollwert exakt anzufahren, ohne ihn zu überschwingen.

- **P-Bereich (Proportionalbereich):** Erzeugt eine Stellgröße proportional zur aktuellen Regelabweichung. Beispiel: Bei einem P-Bereich von 0,5 und Sollwert 7,0 pH erfolgt ab 6,5 pH eine schrittweise Erhöhung der Dosierpausenzeiten.



- **I-Regler (Nachstellzeit):** Betrachtet die vergangene Entwicklung der Regelabweichungen und ist im Gerät fest eingestellt.
- **Asymmetrische Hysterese** (bei Schaltregelung Ein/Aus, z. B. Inline-Elektrolyse): Verhindert ständiges Schalten bei kleinen Schwankungen. Beispiel: Bei Redox-Sollwert 700 mV und Hysterese 20 verschiebt sich der Einschaltpunkt um 20 mV nach unten.
- **Dosierzeitüberwachung (Timeout):** Wenn die Pumpe eine bestimmte Zeit (z. B. 20 Min.) durchgehend läuft, ohne dass der Messwert den Sollwert erreicht, schaltet die Dosierung ab.

Hinweis: Bei Einstellung „0“ ist die Dosierzeitüberwachung deaktiviert (notwendig beim Elektrolysebetrieb als externe Pumpe). Ein Alarm der Dosierzeitüberwachung muss manuell quittiert werden.

13.4 Manuelle Dauerdosierung (Schockchlorung)

Du kannst die Dosierpumpe für eine feste Zeit (z. B. 5 Minuten) oder bis zu einer eingestellten Abschaltchwelle laufen lassen.

Vorsicht: Diese Funktion überbrückt die Automatik! Bleibe währenddessen in der Nähe.

14 Wasserpflege: pH-Wert

Der richtige pH-Wert ist die Basis für eine funktionierende Desinfektion. Dein System kann den pH-Wert senken (meistens notwendig) oder heben, je nach Beckenkonfiguration.

14.1 Sollwerte

- Der ideale pH-Wert liegt zwischen 7,0 und 7,4.
- Stelle den Sollwert entsprechend ein (Standard: 7,2 pH).
- Setze Alarmgrenzen (z. B. 6,8 und 8,0 pH), um bei Abweichungen gewarnt zu werden.

14.2 Sequentielle Dosierung

Falls in der Beckenkonfiguration aktiviert, verhindert diese Funktion, dass Chlor und pH-Wasserpflegemittel gleichzeitig in die Leitung dosiert werden. Dies verhindert gefährliche chemische Reaktionen (Chlorgasbildung) an der Impfstelle. Das System schaltet intelligent zwischen den Pumpen hin und her.



15 Filtration und Umwälzung

15.1 Zeitschaltuhr (Timer)

Du kannst mehrere Zeitfenster definieren, in denen die Pumpe laufen soll. Beispiel: 08:00–12:00 und 14:00–20:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten ruht das Wasser (sofern nicht Frostschutz oder Partymodus aktiv sind).

Du kannst beliebig viele Schaltmarken pro Tag setzen. Jede Schaltmarke kannst du überdies aktiv oder inaktiv setzen. Der Yellow führt keine Plausibilitätsprüfung durch.

15.2 Mehrstufige Filterpumpe (EcoTouch)

Wenn du eine moderne, mehrstufige Filterpumpe ausgewählt hast, kannst du für verschiedene Situationen unterschiedliche Leistungen hinterlegen:

- **Stufe 1 (Eco):** Energiesparbetrieb (z. B. nachts oder bei geschlossener Abdeckung).
- **Stufe 2 (Normal):** Standardbetrieb während der Filterzeiten.
- **Stufe 3 (Maximal):** Maximale Leistung z. B. bei manueller Rückspülung.

Hinweis: Eine Besonderheit: Du kannst zu jeder Schaltmarke auch eine Filterstufe (1, 2 oder 3) angeben. Dies ermöglicht eine komfortable und individuell optimale Einstellung der Filtration.

15.3 ECO-Kontakt

Mit Hilfe des ECO-Kontakts passt sich bei einem Eingangskontakt die Filterpumpenleistung (bei einer geregelten Pumpe) an den eingestellten Wert an. So kann z. B. der Kontakt von einer Rollabdeckung zurückgemeldet werden und die Filtergeschwindigkeit schaltet bei geschlossenem Rollladen auf Stufe 1.

Achtung: Diese Funktion ist lediglich ein unterstützendes Sicherheitsfeature. Du musst sicherstellen, dass die Filterpumpe bei fahrendem Rollladen ausgeschaltet ist, ansonsten kann es zu Beschädigungen am Rollladen oder Becken kommen.

Hinweis: Du benötigst für den ECO-Kontakt das Zubehör „konfektioniertes Y-Kabel mit Stecker Yellow grün 5-polig“.

15.4 Durchflussüberwachung

Das System prüft, ob wirklich Wasser fließt (via Paddelschalter, Schwimmerschalter oder Durchflussmesser). Wenn die Pumpe eingeschaltet wird, aber kein Durchfluss erkannt wird (z. B. Kugelhähne geschlossen, Vorfilter verstopft), erscheint eine Alarmmeldung.

Achtung: Ohne Durchfluss werden Heizung und Dosierung sofort gesperrt!



16 Temperatur und Heizung

Dein Yellow kann über einen potentialfreien Kontakt eine Heizung (Wärmepumpe, Wärmetauscher, Solarventil) ansteuern (Option in der Beckenkonfiguration).

- **Regelung:** Du setzt eine Wunschtemperatur (z. B. 28 °C).
- **Logik:** Wenn die Wassertemperatur unter den Sollwert fällt und die Filtration läuft, wird die Freigabe über den potentialfreien Kontakt geschlossen.
- **Hysterese:** Um ständiges An/Ausschalten zu verhindern, kann eine Hysterese eingestellt werden (z. B. 1 °C). Die Heizung schaltet erst wieder an, wenn der Istwert um den Wert der Hysterese unter den Sollwert fällt.

17 Extras

17.1 Partymodus

Für unbeschwerten Badespaß: Ein Klick aktiviert alle Systeme und die Filterpumpe auf die eingestellte Stufe (bei mehrstufiger Pumpe). Alle eingestellten Filterzeiten werden temporär überschrieben. Der Modus endet automatisch nach einer einstellbaren Zeit (z. B. 4 Stunden) und arbeitet danach mit den normalen Filterzeiten weiter. Du musst nicht ans Ausschalten denken.

17.2 Urlaubsmodus

Wenn du längere Zeit weg bist: Gib Start- und Enddatum deines Urlaubs ein. In dieser Zeit fährt das System die Leistung herunter (weniger Frequenz, niedrigere Temperatur gemäß den eingestellten Werten), um Energie zu sparen, hält das Wasser aber in Zirkulation.

17.3 Frostschutz

Der Yellow ist mit einer Frostschutzfunktion ausgestattet. Zur Nutzung muss der Standort unter **Extras** -> **Wetter** korrekt eingegeben werden. Der Yellow muss mit dem Internet verbunden sein. Die Außentemperatur wird durch einen Online-Wetterdienst bereitgestellt.

Hinweis: Achte auf korrekte Schreibweise deines Orts. Sollte dein Ort nicht eindeutig erkannt werden, wähle alternativ den nächstgelegenen Ort.

Vorsicht: Die Wetterdaten können einer Unschärfe und zeitlichen Verzögerung unterliegen. Stelle die beiden Schaltschwellen für den Frostschutz daher mit einem ausreichenden Puffer ein, z. B. 4 °C.



17.4 Überwinterung (aktiv/passiv)

Aktive Überwinterung

Sofern du deine Poolanlage aktiv überwinterst (Wasser bleibt im Pool), stelle sicher, dass:

1. Die Frostschutzfunktion aktiv und eingestellt ist.
2. Der Yellow eine aktive Internetverbindung hat.
3. Der Standort korrekt ausgewählt ist.
4. Die Aktiv- und Pausenzeiten den Temperaturbedingungen angepasst sind.
5. Die zweite Temperaturschwelle aktiv und eingestellt ist.

Hinweis: Der aktive Frostschutz ist eine unterstützende Funktion und entbindet dich nicht von deiner persönlichen Sorgfalts- und Aufsichtspflicht.

Passive Überwinterung

Sofern du dich für die Einwinterung deines Pools entscheidest (Wasser wird ganz oder teilweise abgelassen):

1. Folge den gängigen Vorgaben für die Überwinterung deines Pools.
2. Stelle sicher, dass der Yellow frostsicher und nicht kondensatbildend gelagert oder im Zweifelsfall demontiert wird.
3. Entferne die Elektroden aus der Leitung/Messzelle und lagere sie nach Herstellerangaben.
4. Achte darauf, dass der Yellow bei Wiederinbetriebnahme (Frühjahr) für mindestens 6 Stunden die Umgebungstemperatur annehmen kann (Vermeidung von Kondensat im Gerät).



18 Lichtsteuerung

Im Standard kannst du mit der Yellow-Lichtsteuerung deine Poolscheinwerfer ein- und ausschalten. Im Falle von RGBW-Scheinwerfern mit Schaltlogik kannst du den Farbwechsel über einen kurzen Impuls des Tasters durchführen (einstellbar über **System** -> **Einstellungen** -> **Beckenkonfiguration** -> **Attraktionen**).

Optional besteht die Möglichkeit, über ein zusätzliches DMX-Modul auch Farbwechsel und Szenarien über den Yellow zu steuern.

19 Wartung, Service und Archiv

Der Yellow hilft dir, den Überblick über die Pflege zu behalten.

19.1 Service-Intervalle

Das System zählt mit, wie lange Sonden, Schläuche oder Ventile schon im Einsatz sind. Wenn ein Wartungsintervall abläuft (z. B. „pH-Sonde kalibrieren“ oder „Pumpenschlauch wechseln“), erhältst du eine Nachricht.

Nach durchgeführter Wartung kannst du den Zähler im Service-Menü oder in der Meldeliste zurücksetzen.

19.2 Kalibrier-Archiv / Ereignisprotokoll

Das System speichert jede durchgeführte Kalibrierung dauerhaft ab. Im Archiv kannst du jederzeit nachvollziehen: Wann wurde kalibriert? Wer hat kalibriert? Welche Werte (Steilheit, Nullpunkt) wurden ermittelt? Dies ist hilfreich, um die Alterung deiner Elektroden über die Jahre zu beobachten.

19.3 Kalibrierung der pH-Elektrode

Deine pH-Elektrode muss regelmäßig kalibriert werden. Nutze dazu die Wartungshinweise des Yellow.

Über die Werteanzeige im Startbildschirm gelangst du direkt zum Kalibrieremenü. Folge zum Kalibrieren den Anweisungen deines Yellow Poolcontrol.

19.4 Kalibrierung der Chlor-Elektrode (Option)

Deine Chlor-Elektrode muss regelmäßig kalibriert werden. Nutze dazu die Wartungshinweise des Yellow. Über die Werteanzeige im Startbildschirm gelangst du direkt zum Kalibrieremenü. Folge zum Kalibrieren den Anweisungen deines Yellow Poolcontrol.

19.5 Snapshot Manager (Systemwiederherstellung)

Snapshots ermöglichen es, den aktuellen Zustand deines Yellow zum Zeitpunkt der Erstellung festzuhalten. Es wird ein vollständiges Backup der gesamten Konfiguration angelegt – einschließlich Sollwerten, Zeitschaltmarken, Log-Historien, Archiven und weiterer Systemdaten. Snapshots können jederzeit wiederhergestellt werden, wodurch ein exakter Systemzustand zuverlässig rekonstruierbar ist. Der Vorgang dauert nur wenige Sekunden.



Hinweis: Wir empfehlen, einen Snapshot zu erstellen und extern zu sichern, z. B. bevor du das Gerät zur Prüfung einsendest. Einen Snapshot erstellst du im Menü **Einstellungen** -> **Snapshot**.

Externe Sicherung eines Snapshots:

Benutze das interne Web-Interface deines Yellow. Gib die lokale IP-Adresse deines Yellow gefolgt vom Port 8123 ([http://\[IP\]:8123](http://[IP]:8123)) in deinen Browser ein. Yellow und Browser müssen sich im selben Netzwerk befinden. Melde dich mit deinen Anmeldedaten an und lade deinen Snapshot herunter.

Achtung: Sollte nach dem erstellten Snapshot ein Update durchgeführt worden sein, überschreibt ein wiederhergestellter Snapshot zum Zeitpunkt davor dieses Update und auch alle anderen Log-Daten!

Achtung: Ein Snapshot kann nicht auf andere Gerätetypen übertragen werden!

19.6 Sollwerte Manager

Speichert deine eingestellten Sollwerte zum Zeitpunkt der Erstellung. Speichere z. B. deine Sommer- und Wintereinstellungen. Diese kannst du jederzeit wieder in deinen Yellow übernehmen. Im Gegensatz zum Snapshot werden bei Wiederherstellung nur die Einstellungen übernommen, ohne alle anderen Daten (Historie etc.) zu überschreiben.

19.7 Bestellanfrage

Über das Menü **Bestellanfrage** kannst du bequem ein vorgefertigtes Formular für Verbrauchs- und Ersatzteile (z. B. Chlor, Sonden, Schläuche) ausfüllen. Dein Yellow sendet eine E-Mail mit deiner Anfrage direkt an den hinterlegten Fachhändler.



20 System und Benutzer

20.1 Benutzerverwaltung und Expertenmodus

Einige Experten-Einstellungen (z. B. Kalibrierungs-Resets, Werkseinstellungen, Regelungseinstellungen) sind geschützt. Nutze den Login-Button mit Freischalt-Code oder den dinoChip, um erweiterte Rechte zu erhalten.

Im Menüpunkt **System** -> **Benutzer** kannst du dich für den Expertenmodus freischalten. Der Freischaltcode für den User Expert lautet **16178**. Alternativ kannst du dich mit einem dinoChip (Option) per RFID anmelden.

Achtung: Funktionen im Expertenmodus sollten nur durch Fachpersonal angepasst werden! Bei fehlerhafter Einstellung kann deine Anlage Schaden nehmen und der einwandfreie Betrieb in Gefahr sein.

Hinweis: Die RFID Schnittstelle schaltet sich von selbst aus, wenn 1 Minute lang über den Yellow keine Bedienung vorgenommen wurde. Berühre zum „Aufwecken“ einfach den Touchscreen deines Yellow.

20.2 Bediensperre / Kindersicherung

Unter **System** -> **Einstellungen** -> **Displayeinstellungen** kann die Bediensperre aktiviert werden. Die Bediensperre sperrt den Bildschirm automatisch nach dem Bildschirmschoner. Zum Entsperren tippe je 1× auf den Bildschirm: links oben -> links unten -> rechts oben -> rechts unten (**M**).

20.3 Signature Light

Das Signature Light (LED-Lichtstreifen) hat verschiedene Funktionen:

- **Visuelles Signal:** Bei Alarmen blinkt das Signature Light in der eingestellten Farbe. Im Expertenmodus nimmt es die Lichtfarbe Rot an.
- **Gestaltungselement:** Wähle deine Wunschfarbe unter **System** -> **Einstellungen** -> **Signature Light**.

Hinweis: Im Menüpunkt „Signature Light Alarm“ kannst du wählen, ob das Signature Light – auch wenn es ausgeschaltet ist – sich bei einem Alarm trotzdem einschaltet und blinkt.

20.4 Design und Themes

Unter **Einstellungen** -> **System** kannst du das Signature Light und deinen Wunsch-Bildschirmschoner einstellen.



20.5 Werkseinstellungen zurücksetzen

Du kannst den Yellow im Menüpunkt **Systemeinstellungen** -> **Werkseinstellungen** zurücksetzen.

Du kannst auch jeden Wert einzeln auf Werkseinstellung zurücksetzen: Bleibe mit dem Finger auf dem jeweiligen Wert. Es öffnet sich ein Dialogfeld „Optionen -> Standardwert zurücksetzen“.

20.6 Eigentümerwechsel

Wenn die Anlage den Eigentümer wechselt, empfehlen wir dringend, diese über das Menü **Einstellungen** zurückzusetzen. Dadurch wird die Anlage auf Werkseinstellungen zurückgesetzt und der Cloud-Schlüssel für den Remote-Zugriff gelöscht.

21 Datenschutz

Wir nehmen den Schutz deiner personenbezogenen Daten sehr ernst. Im Rahmen deines Pool-Management-Systems werden ausschließlich folgende Daten verarbeitet, sofern du sie direkt im Gerät zur Verfügung stellst:

- Kundendaten: Name, Adresse, Kontaktdaten
- Fachhändlerdaten: Name, Adresse, Kontaktdaten
- Beckendaten: z. B. Größe, Volumen, Poolabdeckung, Beckentyp
- Betriebs- und Messdaten des Geräts

Zweck der Verarbeitung:

- Betrieb, Steuerung und Fernzugriff auf das Pool-Management-System
- Standortbezogene Wetterinformationen
- Bearbeitung von Bestellanfragen für Verschleiß- und Verbrauchsmaterial
- Unterstützung im Servicefall

Eine Nutzung zu Werbezwecken erfolgt nicht.

Zugriff auf die Daten haben:

- Du als Endkunde
- Der von dir hinterlegte Fachhändler, sofern du den Zugriff freigibst
- dinotec, sofern du den Fernzugriff freigibst



Speicherung und Löschung:

Die Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die genannten Zwecke erforderlich ist. Deine personenbezogenen Daten und die Zugriffsberechtigten kannst du direkt im Gerät jederzeit löschen oder ändern.

Rechtsgrundlage:

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage deiner Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Deine Rechte:

Du hast das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit sowie Widerruf deiner Einwilligung. Die meisten dieser Rechte kannst du jederzeit direkt am Gerät selbst ausüben.

22 Services und Cloud-Dienste

Der Yellow bietet verschiedene Services an, für die externe Cloud-Dienste benötigt werden (z. B. Online-Wetterdienst für die Frostschutzfunktion). Diese Funktionen sind eine freiwillige Leistung von dinotec. Wir behalten uns jederzeit vor, bei Bedarf den Anbieter zu wechseln oder diese Services zu kündigen. Für fehlerhafte Angaben dieser Dienste übernehmen wir keine Haftung.

Wir empfehlen dir, deine Kundendaten und Poolkonfiguration komplett zu hinterlegen. Dadurch ist es möglich, den vollen Funktionsumfang des Yellow zu nutzen (z. B. integrierte Bestellanfrage). Die hinterlegte Poolkonfiguration hilft dem Fachmann, eine schnellere und bessere technische Lösung per Remote-Service anzubieten. Die hinterlegten Daten werden von dinotec ausschließlich für Servicezwecke verwendet. Du kannst die Daten jederzeit anpassen.

23 Fehlerbehebung

Zur Fehlerbehebung beachte das jeweilige Kontextmenü der Meldung.

Alternativ konsultiere unter **System** -> **KI-Chatbot** deinen 24/7 Service-Chatbot oder scanne nachfolgenden QR-Code:



Falls dennoch Probleme im Betrieb auftreten:

1. Kontaktiere deinen Schwimmbad-Fachhändler.
2. Einsendungen müssen bei der dinotec GmbH mit dem dazugehörigen Retourenformular über den Fachhändler angemeldet werden.
3. Erstelle, sofern noch möglich, einen Snapshot und sichere diesen auf einem externen Datenträger.

Achtung: WICHTIG: Öffne den Yellow Poolcontrol nicht. Ansonsten erlischt deine Gewährleistung!

24 Pflichten des Betreibers

Regelmäßige Kontrolle der Wasserwerte

Der Einsatz dieses Systems in der Wasseraufbereitung entbindet nicht von der Pflicht, eine regelmäßige (wöchentliche) Überprüfung der Wasserwerte separat vorzunehmen. Dies kann mit einem Handmessgerät oder einem Photometer durchgeführt werden. Nur so ist sichergestellt, dass beginnende Abweichungen frühzeitig erkannt und behoben werden können.

Weitere Pflichten

Du als Betreiber bist verantwortlich für den bestimmungsgemäßen Gebrauch und Betrieb deines Schwimmbades und der dazugehörigen Technik. Ebenso bist du verpflichtet, die Erfüllung der einschlägigen Normen, Richtlinien, Vorgaben und Verkehrssicherungspflichten einzuhalten (z. B. Kindersicherheit, Bodenablauf im Technikraum, ausreichende Belüftung und Beleuchtung, ausreichende

Dimensionierung sämtlicher Arbeitsräume etc.). Lass dich durch einen Schwimmbadfachhändler beraten.

Hinweis: Wir empfehlen vorab eine Analyse des Füllwassers, um die Anlage in Absprache mit dem Fachpartner optimal auf die Wasserwerte einzustellen. Eine regelmäßige, am besten wöchentliche, Sichtkontrolle der gesamten Anlage ist angeraten.

Achte darauf, die Verschleißteile regelmäßig und rechtzeitig zu ersetzen. Nutze dazu die Wartungshinweise, die dir der Yellow empfiehlt. Die Bestellanfrage direkt aus dem System zu deinem Fachpartner sorgt dafür, dass du die richtigen Originalteile angeboten bekommst.





dinotec GmbH
Water & Pool Technology
Philipp-Reis-Str. 28
61130 Nidderau/Germany
Phone: +49 (6187) 41379-0
E-mail: mail@dinotec.de
www.dinotec.de
www.niedrig-energie-pool.de
www.Poolpflege.info

Subject to technical changes. Errors excepted. 02/2026

a member of

